

Anforderungen an die ideale Hausarbeit

(Stand Februar 2019)

- Das **Thema** der Hausarbeit muss aus dem Kontext eines Seminars stammen (Referat, Diskussion etc.). Bitte sprechen Sie es rechtzeitig in einer Sprechstunde oder Lehrveranstaltung ab!
- Ähnlich dem Aufsatz in einer Fachzeitschrift ist der Hausarbeit ein **Abstract** als eigenständige Zusammenfassung von ca. 15 Zeilen voranzustellen.
- In der **Einleitung** der Arbeit wird eine **Fragestellung** entwickelt, die am Ende der Arbeit beantwortet wird. Die Fragestellung wird begründet (**Problemstellung**: Warum sind das Thema und diese Frage wichtig?), wobei auch in der Einleitung auf wissenschaftliche Literatur verwiesen sollte.
- Die **Gliederung** der Arbeit ist logisch und systematisch, und sie wird durchgehalten. Jedes Kapitel wird kurz eingeleitet (Worum geht es, was ist der Zusammenhang zur Fragestellung?) und abgeschlossen (Was folgt aus der Argumentation?). Die einzelnen Kapitel sollten schlüssig miteinander verbunden sein. Die Abfolge der Kapitel ergibt sich stringent aus der Bearbeitung des Forschungsproblems und der Fragestellung.
- Die **Argumentation** im Text ist nachvollziehbar, schlüssig und widerspruchsfrei. Es wird nicht einfach auf Literatur verwiesen („A sagt... B sagt... C sagt...“), sondern zentrale Aussagen werden aufgegriffen, kritisch hinterfragt, wechselseitig aufeinander bezogen und in der Folge ein Argument entwickelt. Sie sollten stets kontrollieren, inwieweit die verwendeten Aussagen für Ihre Argumentation wichtig sind, und die Aussagen sollten in einem sinnvollen Zusammenhang stehen.
- Es wird auf wissenschaftliche, aktuelle und relevante **Literatur** zurückgegriffen und der „state of the art“ der Forschung (auch international) referiert, wie er sich vor allem in Fachzeitschriften findet. Dabei wird vor allem **Primärliteratur** verwendet und auf indirekte Zitate (Quelle A zitiert nach Quelle B) weitgehend verzichtet. Kennzeichnen Sie alle übernommenen Aussagen und alle verwendeten Informationen und Daten unmissverständlich! Alle **Quellen** werden als wörtlich-direkte oder paraphrasiert-indirekte Zitate (vgl. X, S. Y) nachvollziehbar, vollständig und einheitlich benannt und im Literaturverzeichnis aufgeführt. Vor allem bei Online-Quellen ist unbedingt die Autorschaft und Herkunft kritisch zu überprüfen und diese sind korrekt anzugeben!

- Im **Schlussteil** der Arbeit wird ein Fazit gezogen und die eingangs formulierte Frage beantwortet (Welche Erkenntnisse wurden gewonnen und wie lassen sich diese in den übergeordneten Forschungskontext einordnen?). Das Fazit sollte erkennbar über eine Zusammenfassung des Hauptteils hinausgehen.
- Der **Zitationsstil** („amerikanisch“, mit Fußnoten oder Nummern) kann selbst gewählt werden, muss aber einheitlich und vollständig sein. Geben Sie jedoch auch im amerikanischen Stil (z.B. APA) immer die Seite an, auf der sich die Aussage findet, auf die Sie Bezug nehmen!
- Die **Sprache** der Arbeit ist angemessen und ahmt nicht schlechten Vorbildern in der Wissenschaft nach (lange Schachtelsätze, viele Fremdwörter, komplizierte Formulierungen für einfache Sachverhalte). Mit Begriffen und Definitionen wird sorgfältig umgegangen. Formulieren Sie also aktiv, präzise und eindeutig! Benutzen Sie den Konjunktiv I, um mit Distanz zu argumentieren. Geben Sie die Autorenschaft von Argumenten an (Nach A wird...). Vermeiden Sie Umgangssprache, Dramatisierung und Polemik, Redundanzen, Füllsätze und Phrasen (bspw. „in einer modernen Gesellschaft werden Medien immer wichtiger.“). Rechtschreibung und Zeichensetzung stimmen. Persönliche Formulierungen wie „ich“, „mein“ oder „mir“ werden vermieden oder nur an wichtigen Stellen (z.B. zur Kennzeichnung einer eigenen Position) eingesetzt.
- Der **Umfang** der Arbeit ist in den Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge festgelegt. Bei Projekt- oder Gruppenarbeiten sind abweichende Regeln möglich.
- Das **Layout** der Arbeit ist ansprechend, berücksichtigt mögliche Sehschwächen und lässt am Rand Korrekturhinweise zu. Die Blätter sind so miteinander verbunden, dass die Arbeit nicht auseinanderfällt.
- Bei **wissenschaftlichem Fehlverhalten** (vorsätzliche oder grob fahrlässige Falschangaben und Verletzung geistigen Eigentums) sowie groben Verstößen gegen die **Methodik wissenschaftlichen Arbeitens** (vor allem fehlende, nicht nachvollziehbare oder falsche Quellenangaben) wird die Arbeit ungeachtet der Qualität ihres Inhaltes mit „nicht ausreichend“ bewertet.
- Für **Gruppen- oder Projektarbeiten** gelten besondere Regeln, über die das Programm der jeweiligen Veranstaltung informiert.
- Bitte nutzen Sie **nach Bewertung der Hausarbeit** die Möglichkeit, die Korrekturen im Sekretariat der Kommunikationswissenschaft bei Frau Nixdorf einzusehen und offen gebliebene Fragen mit den Dozentinnen und Dozenten zu besprechen.